

PRESSEMITTEILUNG:

»Lautre ist lauter als Hass!«: CSD Lautre wächst zum Festival für Vielfalt, Kultur und Demokratie.



Drag Queen Michelle de la Rose © Kirill Oldshutterhand

Zweiter CSD Lautre am 26. September: Demonstration, Festival und Literaturfest setzen Zeichen für Vielfalt und Demokratie.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht der CSD Lautre am Samstag, 26. September 2026, in die zweite Runde. Rund 3.000 Besuchende kamen 2025 über den Tag verteilt auf den Schillerplatz. Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Innenstadt erneut in einen Ort für Vielfalt, Sichtbarkeit und Begegnung. Der zweite CSD Lautre vereint dabei zwei große Veranstaltungswelten unter einem Dach: Auf dem Schillerplatz erwartet die Teilnehmenden ein ganztägiges Bühnenprogramm mit viel Musik, Gesprächen, Infoständen und politischen Impulsen. Parallel dazu findet in der Fruchthalle erstmals das Literaturfest »Buch, Wort & Lautern – Das Unerhörte Literaturfest« statt, das Literatur, Kunst und gesellschaftlichen Dialog miteinander verbindet.

Unter dem Motto »Lautre ist lauter als Hass!« setzt die Veranstaltung gemeinsam mit dem landesweiten CSD-Motto »Mutig. Laut. Selbstbestimmt.« ein passendes Zeichen zu unserer Zeit. Neben der Demonstration, einem ganztägigen Bühnenprogramm, politischen Diskussionen, Kunst und Kultur auf dem Schillerplatz erwartet die Besuchenden ein anderer Schwerpunkt in der Fruchthalle: Mit »Buch, Wort & Lautern – Das unerhörte Literaturfest der Pfalz« zieht zeitgleich ein eigenes Literaturfestival ein. Im Jubiläumsjahr »750 Jahre Kaiserslautern« setzt das Orgateam damit ein starkes Signal für Offenheit, Austausch und Teilhabe in der Stadt – und zwar mit Unterstützung des Referats Kultur und in Kooperation mit dem K2. Im Mittelpunkt stehen Bücher und Autor*innen, die sich mit queeren Lebensrealitäten, feministischen Perspektiven sowie Fragen von Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt beschäftigen.

Echte Highlights auf der Schillerplatz-Bühne den ganzen Tag



2026 wird auf dem Schillerplatz ebenfalls wieder viel Bühnenprogramm geboten. ©Kirill_Oldshutterhand

Im Herzen der Innenstadt verwandelt sich der Schillerplatz erneut in einen Ort der Begegnung, Sichtbarkeit und Gemeinschaft. Die Bühne startet bereits um 12 Uhr. Um 13 Uhr setzt sich die Demonstration durch die Kaiserslauterer Innenstadt in Bewegung. Begleitend präsentieren sich Vereine, Initiativen und Organisationen in einer Community-Area mit zahlreichen Informationsständen ebenfalls auf dem Schillerplatz. Das Bühnenprogramm bietet hochkarätige Acts. Zu den musikalischen Höhepunkten zählen u.a. die Auftritte von Anny OGREZEAU, Gewinner*in von »The Voice of Germany«, die Berliner Indie-Pop-Künstlerin Cloudy June sowie des queeren

Popmusikers Melvin Hein. Dazu kommen der queere Männerchor Rosa Note, DJs Danu Mane und Heinz Ficktion sowie weitere Künstler*innen. Besondere Programmpunkte sind auch die große Dragshow am Abend und der Auftritt des Pfalztheaters, das den CSD mit einer eigenen Performance bereichert.

Auch abseits von Musik und Show setzt der CSD Lautre starke inhaltliche Akzente. Auf der Bühne wird es einen queeren Paneltalk geben. Grußworte sprechen unter anderem Joachim Schulte, Sprecher von QueerNet Rheinland-Pfalz und einer der Pioniere der deutschen CSD-Bewegung, Sabine Lechner von der Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern, Janboris Ann-Kathrin Rätz, Journalist*in und Aktivist*in, sowie die Initiative »Omas gegen Rechts«.

»Buch, Wort & Lautern – Das unerhörte Literaturfest« in der Fruchthalle

Parallel zum Event auf dem Schillerplatz feiert im Erdgeschoss der Fruchthalle die erste Ausgabe von »Buch, Wort & Lautern – Das unerhörte Literaturfest« ihre Premiere. Das neue Festival erweitert den CSD um eine kulturelle und literarische Perspektive und lädt dazu ein, aktuelle gesellschaftliche Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Das Event richtet sich auch an Menschen, die neben dem bunten Party-Treiben auf dem Schillerplatz einen ruhigeren Rahmen für Austausch, Kultur und Diskussionen suchen. Zu den besonderen

Programmpunkten gehören Lesungen und Gespräche mit dem vielfach ausgezeichneten Autor Arno Frank, der Graphic-Novel-Künstlerin Roya Soraya, dem Autor Joscha Schaback, der gemeinsam mit Schauspielerinnen Hannelore Bähr auftritt, sowie dem Autor Jan Ranft. Für musikalische Akzente sorgen die Singer-Songwriterinnen Narcissus und MaLou. Ein weiterer besonderer Programmpunkt ist der Auftritt von Matthis Löw, der Literatur und Harfenmusik zu einer außergewöhnlichen Kombination verbindet. Ergänzt wird das Festival durch einen queeren Poetry Slam, Buchstände, die Ausstellung »NANU? Sexuelle Vielfalt in der Pfalz. Gestern und heute.« sowie die Aktion »Vielfalt macht stark« von Fotograf Thomas Brenner.

Mit der großen Fotoaktion möchten die Protestantische Kita Betzenberg, die Evangelische Kirche der Pfalz, das Projekt »Begegnungsräume« der Diakonie Pfalz und Thomas Brenner Menschen zusammenbringen, die ein sichtbares Zeichen für Toleranz, Respekt und ein wertschätzendes Miteinander setzen möchten. Mitmachen können alle – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensweise.

Einzigartiges Veranstaltungsformat

Mit der Verbindung all dieser Elemente von Demonstration, Kulturfestival und Literaturfest entsteht in Kaiserslautern ein Veranstaltungsformat, das in der Region einzigartig ist. Während der CSD für Sichtbarkeit, Akzeptanz und gleiche Rechte kämpft, schafft das Literaturfestival Raum für Geschichten, Debatten und neue Perspektiven. Gemeinsam setzen beide Veranstaltungen ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung und für eine offene Gesellschaft.

Im Jubiläumsjahr »750 Jahre Kaiserslautern« steht der zweite CSD Lautre damit nicht nur für queere Sichtbarkeit, sondern auch für kulturelle Vielfalt, demokratischen Austausch und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Vielfältiges Rahmenprogramm mit Andacht, Party, Kunst, Kino und neuen Perspektiven

Zum Rahmenprogramm gehört auch die CSD-Andacht, die am Veranstaltungstag um 11:30 Uhr in der Alten Eintracht am Unionsplatz stattfindet. Bereits im vergangenen Jahr war die Andacht mit einer voll besetzten Stiftskirche ein wichtiger Moment des Innehaltens vor der Demonstration. Auch 2026 sind alle Menschen eingeladen, unabhängig von Religion oder Glaubenszugehörigkeit gemeinsam Kraft zu tanken. Gestaltet wird die Andacht von Pfarrerin Claudia Kettering, Referentin im Fachbereich »Frauen« der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, gemeinsam mit Pfarrerin Susanne Wildberger, Torsten Wilhelm und Tom Rees alias Sissy Chanson. Während des gesamten CSD steht zudem die Stiftskirche als Ruheraum und Rückzugsort für alle offen. Nach Demonstration, Literaturfestival und Bühnenprogramm zieht der CSD Lautre weiter ins Nachtleben: Ab 23 Uhr steigt im sukura99 die offizielle Aftershowparty.

Der Subkultureller Raum Kaiserslautern e.V. lädt dazu ein, den CSD gemeinsam auf der Tanzfläche

Vor dem CSD passiert schon eine Menge...

Der CSD Lautre versteht sich nicht nur als eintägige Veranstaltung, sondern es gibt auch im Vorfeld zahlreiche Aktionen und Events. Gemeinsam mit Partner*innen aus der Kaiserslauterer Kulturszene entsteht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Bereits im Vorfeld des CSD lädt das Kabinett K2 zur Ausstellung »In Art We Trust« ein. Die Ausstellung bringt die Künstlerinnen und Künstler Fabienne Weber, Morizz und Oliver Breitenbruch zusammen. Zwischen Pop Art, Street Art und figurativer Malerei treffen unterschiedliche künstlerische Perspektiven aufeinander und eröffnen einen Dialog über Vertrauen, Gesellschaft und die Rolle der Kunst. Die Ausstellung ist bis zum 19. September im Kabinett K2 in der Königstraße zu sehen.

Auch das UNION-Studio für Filmkunst ist mit einer queeren Kinoreihe Teil des diesjährigen Rahmenprogramms. In Kooperation mit dem CSD Lautre wird am 16. September die Berlinale-Produktion »Die Blutgräfin« der Regisseurin Ulrike Ottinger gezeigt. Zudem läuft der Film »Der Heimatlose« vom 17. bis 22. September an mehreren Abenden im Programm kino. Darüber hinaus lädt das Format »America on Screen« der Atlantischen Akademie zu einer Vorführung des queeren Filmklassikers »The Wedding Banquet« in Originalfassung mit Untertiteln ein. Gemeinsam ergänzen die Filmabende das Programm um cineastische Perspektiven auf Vielfalt, Identität und gesellschaftlichen Wandel. Auch das Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) beteiligte sich am Rahmenprogramm des diesjährigen CSD Lautre. Am 3. September fand dort erstmals eine

LGBTQIA+-Führung statt. Gemeinsam mit Dragqueen Sissy Chanson erkundeten die Teilnehmenden ausgewählte Werke der Sammlung aus einer queeren Perspektive. Die besondere Führung eröffnete neue Blickwinkel auf bekannte Meisterwerke und zeigte, wie vielfältig Kunst gelesen und interpretiert werden kann. Die große Resonanz machte deutlich, wie wichtig solche Angebote für Sichtbarkeit, Austausch und kulturelle Teilhabe sind.

Mit Ausstellungen, Kino, Literaturfestival, Demonstration und Bühnenprogramm wächst der CSD Lautre 2026 zu einem vielfältigen Kultur- und Demokratiefestival für die gesamte Region. Ganz im Sinne des Mottos »Lautre ist lauter als Hass!« entsteht so ein Programm, das Menschen zusammenbringt, den Dialog fördert und queere Sichtbarkeit in Kaiserslautern stärkt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten, den teilnehmenden Organisationen und Initiativen, den Infoständen sowie zur Demoroute gibt es auf der [Website des CSD Lautre](#) sowie auf den Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook.

Förderungen, Sponsoring und Spenden ermöglichen den CSD Lautre

Der CSD Lautre und das Literaturfestival »Buch, Wort & Lautern – Das unerhörte Literaturfest« werden durch zahlreiche Förderpartnerinnen, Sponsorinnen und Unterstützerinnen ermöglicht: Das Literaturfestival in der Fruchthalle wird durch die Kulturstiftung Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogramms »Ehrenamtliche kulturelle Kleinprojekte« sowie durch das Kulturreferat der Stadt Kaiserslautern und Dr. Christoph Dammann unterstützt. Die Förderung ermöglicht es, das Programm vielfältig zu gestalten und Autorinnen, Künstler*innen und Kulturschaffende nach Kaiserslautern zu holen.

Auch QueerNet Rheinland-Pfalz e. V., das landesweite Netzwerk queerer Vereine und Initiativen, unterstützt den CSD Lautre finanziell. Weitere Unterstützung erhält die Veranstaltung von der LOTTO Rheinland-Pfalz-Stiftung, die sich seit vielen Jahren für das Gemeinwohl, gesellschaftlichen Zusammenhalt und kulturelles Engagement in Rheinland-Pfalz einsetzt.

Wichtige Beiträge leisten zudem regionale Partnerinnen und Partner. Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern unterstützen die Veranstaltung mit der notwendigen Infrastruktur und stellen unter anderem Strom und Wasser für das Veranstaltungsgelände bereit. Der Kaiserslauterer Copyshop Stöger übernimmt den Druck von Flyern und Plakaten und trägt damit dazu bei, dass die Botschaft des CSD in der Stadt sichtbar wird. Auch die Sparkasse Kaiserslautern sowie GLOBUS engagieren sich als Sponsoringpartner des CSD Lautre.

Für das leibliche Wohl hinter den Kulissen sorgt außerdem das Kochwerk Kaiserslautern, das Künstler*innen, Helfende und Ehrenamtliche im Backstagebereich mit einem veganen Catering versorgt. Damit trägt das Team dazu bei, dass die vielen Menschen, die den CSD auf und hinter der Bühne möglich machen, gestärkt durch den Tag kommen.

Unterstützung weiterhin willkommen

Trotz Förderungen und Sponsoring bleibt die Veranstaltung auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Der CSD Lautre wird ehrenamtlich organisiert und finanziert sich durch einen Mix aus Fördermitteln, Sponsoring und Spenden. Jede Unterstützung hilft dabei, die Veranstaltung langfristig abzusichern und auch künftig ein vielfältiges und für alle frei zugängliches Programm in Kaiserslautern zu ermöglichen.

Wer noch spenden möchte, kann dies hier auf der Plattform [betterplace](#) tun und erhält selbstverständlich auch eine Spendenquittung.



Die Demo geht auch in diesem Jahr quer durch die Innenstadt. © Antonia Rinck

Pressekontakt CSD Lautre:
Esther Packullat
E-Mail: csd.lautre@web.de

Statements und Zitate
vom Organisationsteam
finden Sie [hier](#)